

## Elia – Ein Prophet und Wegbereiter Gottes 7 18. November `18 «Mit Elia in die Herrlichkeit des Himmels»

**Einführung:** Wann warst du das letzte Mal auf einem Berg?  
Auf einem Berggipfel zu stehen hat etwas Schönes und Erhabenes.  
Man ist glücklich die Anstrengung hinter sich zu haben und genießt  
den Ausblick und die Weite. So ein Blick von einer Bergspitze hat  
etwas Fantastisches – Warum eigentlich? Was bringen wir damit in  
Verbindung?



**Ps 95,4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Gipfel der Berge gehören ihm.**

Hast du gewusst, dass in 44 Psalmen «Berge» ein Thema sind? Mach doch einmal eine «Bergtour» in den Psalmen. So machen auch wir heute morgen mit Elia eine «Bergtour». Sie führt uns auf Berge die wir schon kennen, einen Unbekannten und gehen zum Abschluss auf den schönsten Berg der noch vor uns liegt!

### Mit Elia auf «Bergtour» gehen

Folgende Bergstationen finden wir im Leben des Elia:

- **1. Kön. 18** Der Karmel-Berg mit dem «Feuer vom Himmel» das den wahren Gott und das wahre Opfer erkennen lies. Der Gottesbeweis für Gottes Volk.
- **1. Kön. 19** Der Berg Horeb (Sinai) als Elia auf der Flucht war. Gottes Berufung bleibt trotz Schwäche bestehen.
- **2.Kön. 1,9** Elia auf einem Berg. «Feuer vom Himmel» gegen die Soldaten des Ahasja. - Gott bewahrt seinen Knecht.
- **2. Kön. 2,11** Elia wird im Feuerwagen in den Himmel aufgenommen. Wohnen auf dem «heiligen Berg Gottes» Ps. 15,1
- **Lk. 9,28-31** Elia mit Jesus auf dem «Berg der Verklärung» (Tabor) Gottes Herrlichkeit auf Erden durch Jesus Christus

Wie ein Ablauf der Heilsgeschichte in meinem Leben.



### Bergerlebnis: Zu Gott geführt werden

Elia erlebte in diesen «Bergerlebnissen» in besondere Art und Weise Gott. Er wurde dadurch in seinem Glauben gestärkt. Auf einem Berg fühlen wir uns vielleicht Gott näher. Das ist nicht wirklich so, Gott kann uns überall nahe sein. Und doch kann es dem einen oder andern eine Hilfe sein. Auf einem Berg sind wir weg von den Dingen die uns beschäftigen. Sie werden buchstäblich «klein» und für eine Zeit «unbedeutend». Wir bekommen auf einem Gipfel einen «weiteren Horizont». Ist es nicht gerade diesen «weiteren Horizont», den wir immer wieder mal brauchen:

### Die Dinge aus Gottes Perspektive und in wahrer Grösse/Bedeutung sehen?

- **Das erlebte Gottes Volk auf dem Karmel – es erkannte Gott**
- **Das erlebte Elia auf dem Horeb – er erkannte wie Gott etwas tun will durch ihn**
- **Mit seiner Entrückung durfte Elia das Ewige Leben buchstäblich sehen!**

### Lk. 9,28-31: Ein nächstes Bergerlebnis für Elia

**Lk 9,28** Es geschah aber ungefähr acht Tage nach diesen Worten, daß er Petrus und Johannes und Jakobus zu sich nahm und auf den Berg stieg, um zu beten. **Lk 9,29** Und es geschah, während er betete, wurde das Aussehen seines Angesichts anders und sein Gewand strahlend weiß. **Lk 9,30** Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elia;

Das Neue Testament zeigt uns jedoch noch eine andere Szene, und zwar auf dem sogenannten «Berg der Verklärung». Nun, das ist zwar einige hundert Jahre nach Elia! Und doch taucht hier seine Person wieder auf! Hier sehen wir Elia zusammen mit Mose und Jesus Christus. Jesus hielt eine Rede auf einem Berg **Mt. 5,1ff** und er ging auch ab und zu auf einen Berg um zu beten (**Lk.6,12;9,28**).

Beide Männer Gottes erschienen in Herrlichkeit: Mose, der Israel das Gesetz am Horeb gegeben hatte, und Elia, der das Volk am Berg Karmel zu Gott zurückgeführt hatte. Aber ihre Herrlichkeit verblich in dem einzigartigen Licht der Herrlichkeit, die nur Christus eigen ist, als dem geliebten Sohn des Vaters. Sie mussten zurücktreten, damit die Jünger niemanden anders als Jesus allein sahen! Jesus ist grösser als die AT-Propheten, er ist der Sohn Gottes!

Zweifellos hat Elia an diesem Berg mehr von dem Geheimnis der Gnade Gottes und von der Kraft des Blutes Christi begriffen. Das ist es, was wir in der Gegenwart Gottes lernen, wenn wir mit Christus „auf dem heiligen Berg“ sind. So schrieb es Jahrzehnte später Petrus der Zeuge davon war: **2.Pet. 1,16–18**. Obwohl Elia und Mose aus der Zeit des Alten Testaments kamen, so sprachen sie mit Jesus über seinen kommenden «Ausgang» in Jerusalem V.31! Sie sprachen mit ihm über sein Leiden und den notwendigen Kreuzestod! In der Herrlichkeit Gottes haben Elia und Mose schon das Kreuzesleiden und die Auferstehung Jesu in Jerusalem gesehen. Im Himmel ist unsere Zukunft auf der Erde bereits bekannt.

### **Wie wurden Gläubige vor der Zeit von Jesus Christus gerettet?**

Die Gläubigen vor dem Kommen Jesu vor 2000 Jahren wurden im Glauben an den kommenden Messias gerettet. Sie glaubten an die Notwendigkeit eines stellvertretenden Opfers und dass es in Verbindung mit dem Messias steht. Das erfüllte sich in Jesus. Mose (Gesetz) und Elia (Prophet) bezeugen diese «Wahrheit seit Grundlegung der Welt» **Hebr. 4,3; Lk. 24,27**

### **Woher kamen Elia und Mose?**

**Lk 9,31 die (Elia & Mose) erschieden in Herrlichkeit und redeten von seinem Ausgang, den er in Jerusalem erfüllen sollte.**

Elia und Mose sind Beweise für das Leben nach dem Tod. Wir schlafen also nicht nach unserem physischen Tod bis zur Auferweckung der Toten. Sie hatten bereits ihren zukünftigen und ewigen Herrlichkeitsleib? Hier sehen wir auch, dass diese Verheissung des neuen Lebens (1.Kor. 15) keine Phantasie des Paulus ist. Sie haben bereits erlebt, was Paulus auch für uns schrieb:

**Phil 3,21 Er wird unseren unvollkommenen Körper umwandeln und wird ihn seinem eigenen Körper gleichmachen, der Gottes Herrlichkeit widerspiegelt. Er hat die Macht dazu, genauso, wie er auch die Macht hat, das ganze Universum seiner Herrschaft zu unterstellen. (NGÜ)**

**Kol 3,4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.**

Wie eine kleine Vorschau sehen wir hier schon etwas von Gottes zukünftiger Herrlichkeit im Blick auf Jesus:

**Ps 2,6 »{Ich} habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg !«**

**Ps 74,2 Gedenke an deine Gemeinde, die du vorzeiten erworben an den Stamm deines Erbteils, den du erlöst hast, an den Berg Zion , auf dem du Wohnung genommen hast!**

„**Zion**“: Einer der zentralen Namen im AT; bezeichnet den Tempelberg, die Stadt Jerusalem und das Volk Israel. Nach [2. Chr 3,1](#) ist der Z. identisch mit dem Berg, auf den Abraham zog, um seinen Sohn Isaak zu opfern (vgl. [1. Mose 22,2](#)). Über dem Felsen, wo Abraham nach der Überlieferung seinen Altar baute ([1. Mose 22,9](#)), wurde Salomos Tempel errichtet und erhebt sich heute der islamische Felsendom!

In der Offenbarung 11 lesen wir von den zwei Endzeitzeugen (Elia /Mose). Der Ort ihres Wirkens ist auch der Tempelberg! Jesus Christus beansprucht als Regierungsort Jerusalem und besonders der Berg Zion!

### **Heb. 12,18–24 Mit Elia für immer auf dem «Berg Zion» V.22**

Als Christen sind wir, wie der Brief an die Hebräer uns sagt, nicht zum Berg Sinai (Horeb) gekommen, d. h. zu einem System des Gesetzes und der Bündnisse, so wie sie Israel gegeben waren. Wir sind nicht gekommen „zu dem Berg, der betastet werden konnte, und zu dem entzündeten Feuer und dem Dunkel und der Finsternis und dem Sturm und dem Posaunenschall“, sondern wir sind zu dem **Berg Zion** gekommen und mit diesem verbunden, d. h. zum «**Berg der Gnade**» „und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem“. Der Berg Zion steht für das neue Jerusalem. Steht für die Herrschaft Christi auf Erden wie im Himmel (Mt. 6,10 Unser Vater). Steht für unsere Hoffnung in Jesus Christus:

**Ps 125,1-2 {Ein Wallfahrtslied.} Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, sondern ewiglich bleibt. Wie Berge Jerusalem rings umgeben, so ist der HERR um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit. ...V4. HERR, tue Gutes den Guten und denen, die aufrichtigen Herzens sind!**